



Ingo Madel und Rosina Witsche Berliner Meister der Senioren I S-Latein

Gebiet Ost

Gebietsmeisterschaft
Kombination

Berlin

Meisterschaften

Brandenburg

Meisterschaften

Sachsen

Meisterschaften

Interview

Sachsen-Anhalt

Meisterschaften

Thüringen

Meisterschaften

Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteur:

Daniel Reichling

Landesredakteure und V.i.S.d.P.:

Berlin: Nils Bengler

Brandenburg: Constanze Hildebrandt

Sachsen: Rebecca Unger

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel

Thüringen: Sylvia Schlossus.

Alle weiteren Angaben im

Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Rebecca Unger

Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

28 Meistertitel an einem Tag

Auftakt der gemeinsamen Landesmeisterschaften

112 Paare stellten sich am 26. Januar in der Messehalle in Frankfurt (Oder) dem Wettkampf um den Meistertitel ihres jeweiligen Landes. Pünktlich um 12:00 Uhr übernahm der Sportwart des Landestanzsportverbandes Brandenburg, Joachim Bodanowski, die Regie für den Tag.

Alle Fotos:
Anne Retzlaff/
Nils Bengler

Musik an und der Einmarsch der ersten acht Paare Kinder I D begann. Aufregung pur und so wurde der Einmarsch auch gleich der Ausmarsch und der Turnierleiter hatte Mühe, alle Kinder zum Empfang ihres Gastgeschenkes wieder auf die Fläche zu bekommen.

Nach einer Vorrunde standen sechs aufgeregte Kinderpaare auf der Fläche. Leon Lehmann/Jana Lembersky (Ahorn Club TSA im Polizei-SV Berlin) überzeugten beim Cha-Cha-Cha und Jive die Wertungsrichter und holten sich den Turniersieg und den Berliner Meistertitel. Nicolas Köthur/Lilly Sue Lutz (1. TSC Frankfurt/

Oder) wurden Brandenburger Landesmeister. Das Berliner Siegerpaar entschied sich spontan, bei den Kindern I C mitzutanzten und so konnte auch dieses Turnier stattfinden.

Die ersten Samba-Rhythmen an diesem Tag begeisterten die Zuschauer sofort. Max und Jessica Diemke (Elegance Potsdam) überzeugten mit dem ersten Platz in allen vier Tänzen und nahmen neben dem Turniersieg ganz stolz den Landesmeistertitel von Brandenburg in Empfang. Malik Arendt/Evelina Bar (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) ernteten sich den Berliner Meistertitel.

Mit den Kindern II D marschierte an diesem Tag die größte Gruppe auf der Fläche: 20 Paare strahlten um die Wette. Natürlich waren auch Doppelstarter der Kinder I D dabei. Man merkte schnell, dass diese sich bei ihrem zweiten Wettkampf mit der Fläche vertraut gemacht hatten. Drei Gruppen in der Vorrunde und zwei Gruppen in der Zwischenrunde, bevor das Finale getanzt wurde, das war schon eine kleine logistische Herausforderung. Nicht nur für die Turnierleitung und die Wertungsrichter, sondern auch alle Paare hatten ganz schön zu tun, um in den einzelnen Runden ihre richtige Gruppe zu finden.

Sehr gut war die Auswahl der Musiktitel und die konsequente Umsetzung, für alle Gruppen den gleichen Titel zu spielen. Am Ende setzten sich Alexander Tsytl-



*Frederik Hoffmann/
Fenia von Hoch, Bran-
denburger Meister der
Junioren I D.*



*Max und Jessica Diemke, Sieger und
Brandenburger Meister der Kinder I C.*



*Malik Arendt/Evelina Bar, Berliner
Meister der Kinder I C-Latein.*



*Leon Alexander Rau/Franziska Regina
Rudov, Berliner Doppelmeister Jun. C..*

skyy/Sofia Hovhannisyan (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) durch und holten sich mit dem Turniersieg auch den Berliner Meistertitel. Brandenburger Meister bei den Kindern II D wurden Niko Seifert/Melina Gorobtschuk (1. TSC Frankfurt/Oder). Das Publikum freute sich riesig. Der Wettkampftag hatte kaum begonnen und zwei Paare aus Frankfurt /Oder hatten bereits einen Landesmeistertitel. Diese Freude bekamen alle Tänzerinnen und Tänzer zu spüren. Es gab viel Beifall, Szenenapplaus und sehr aufmerksame Zuschauer.

Nahtlos kamen die Kinder II C auf die Fläche und Jonathan Yershov/Emily Leonie Bennett (TSZ Phönix Berlin) überzeugten die Wertungsrichter mit Platz eins in jedem Tanz. Max und Jessica Diemke (Elegance Potsdam) holten sich den zweiten Landesmeistertitel für Brandenburg. Mit leichten technischen Problemen der „Diggis“ gab es eine kurze Pause zum Eintanzen und Erwärmen und schon startete die Gruppe von 18 Paaren bei den Junioren I D. Alle Finalpaare hatten damit neun Tänze in kurzer Zeit absolviert und ihre Kondition unter Beweis gestellt. Auf dem Siegereppchen mit dreimal Note eins im Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive standen Frederik Hoffmann/Fenia von Hoch (TSC Take it easy Königs Wusterhausen) und holten sich neben dem Turniersieg den Brandenburger Meistertitel sowie den Aufstieg in die Junioren I C. Berliner Meister wurden Elias Heier/Nikole Boguslavskva (TSZ Phönix Berlin), die ebenfalls in die Junioren I C aufstiegen.

Mit den Junioren I C starteten somit sechs Paare aus Berlin und drei aus Brandenburg. Leon Alexander Rausch/Franziska

Regina Rudov (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) holten sich den Turniersieg und den Landesmeistertitel für Berlin, Maxim Trofimenko/Sophie Behrends (Elegance Potsdam) wurden Brandenburger Meister. Das Starterfeld bei den Junioren II D bestand ebenfalls aus neun Paaren, nur diesmal kamen fünf Paare aus Brandenburg und vier aus Berlin. Mit einem hohen Abstand zum zweiten Platz setzten sich Felix Grinstein/Daria Urbanska (Tanz Akademie Berlin) durch und ertanzten sich den Berliner Meistertitel. Für Brandenburg standen Maxim Wark/Hao Hanna Zou (Elegance Potsdam) glücklich auf dem Siegereppchen. Bei der Siegerehrung verkündete Turnierleiter Bodanowski mit seinem trockenen Humor: „Wenn etwas Wichtiges kommt, dann kommen die Männer (mit dem Siegerpodest) ... dann kommen die Frauen und dann wird es schön.“ Der gastgebende Verein hatte für alle Gast- und Siegesgeschenke vorbereitet.

Leon Alexander Rausch/Franziska Regina Rudov starteten jetzt bei den Junioren II C und gewannen ganz knapp das Turnier. Damit holten sie sich ihren zweiten Berliner Landesmeistertitel an einem Tag. Bei den Brandenburgern nahmen Andreas Polkovskiy/Livia Posmag (Elegance Potsdam) den Meistertitel und den Aufstieg in die Jugend C mit nach Hause. Die Jugend D war mit einem Starterfeld von vier Paaren recht überschaubar und konnte sich auf der Fläche gut „austoben“. Felix Grinstein/Daria Urbanska überzeugten erneut und holten sich neben dem Turniersieg auch ihren zweiten Berliner Landesmeistertitel. Mit Paul-Jerome Brümmer/Solomiya Voronko

(1. TSC Frankfurt/Oder) freute sich das Publikum für ein weiteren Landemeister in ihrer Heimatstadt Frankfurt/Oder. Viermal Platz eins in allen vier Tänzen und damit Berliner Landesmeister und Sieger im Turnier Jugend C – darüber freuten sich Vincent Ludley/Nina Arendt (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848), die in die B-Klasse aufstiegen. Den Brandenburger Meistertitel holten sich Andreas Polkovskiy/Livia Posmag (Elegance Potsdam).

Der Zeitplan war nicht mehr wichtig. Das Publikum hielt durch, die Wertungsrichter lächelten noch und somit starteten zehn Paare der Hauptgruppe D mit ihrer Vorrunde in den Cha-Cha-Cha. Den Sieg im Turnier, den Berliner Meistertitel und Aufstieg in die C-Klasse holten sich Oliver Weber/Christine Sperling (Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin). Für Brandenburg ging der Meistertitel an Jörg Spiel/Katharina Scholz (Elegance Potsdam). Einen harten Kampf der Paare erlebten alle Zuschauer bei den fünf Paaren der Hauptgruppe II C. Ganz knapp mit einem ersten Platz in der Rumba und im Jive konnten Daniel Váradí/Adrienn Makovics (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin) den Turniersieg und Berliner Landesmeistertitel nach Hause holen. Rico Dietzsch/Liset Fischer (1. TSC Frankfurt/Oder) holten als viertes Paar den Brandenburger Landesmeister in ihre Heimatstadt.

Die Stimmung war fast frenetisch und motivierte alle „Senioren“. In der Klasse Senioren I D siegten Dr. Karol Palczynski/Karolina Malinowska (TSZ Phönix Berlin) ganz klar und souverän. Brandenburger Meister wurden Norbert Lienig/Sabine Seidel (Elegance Potsdam). Ein sehr langes Turnier war fast zu Ende ... sechs Paare kamen auf die Fläche und zeigten, dass auch Senioren I C eine super Kondition und Power haben. Die Lokalmatadore Rico Dietzsch/Liset Fischer holten sich den Turniersieg, Aufstieg in die B-Klasse und ihren zweiten Landesmeistertitel für Brandenburg an diesem Tag. Knapp gefolgt von den Berlinern Dr. Karol Palczynski/Karolina Malinowska, die ebenfalls ihren zweiten Meistertitel in Empfang nahmen.

Das war ein toller Abschluss an diesem ereignisreichen Wettkampftag. Ein Tag voller Emotionen, Gefühle und großartigen sportlichen Leistungen, einer professionellen Arbeit des Turnierbüros und ein gutes Zusammenspiel beider Landestanzsportverbände sowie aller Helfer und Akteure des ausrichtenden Vereins, dem ESV Lokomotive Potsdam.

Constanze Hildebrandt



Leon Lehmann/Jana Lembersky, Berliner Meister Kinder I D.



Dr. Karol Palczynski/Karolina Malinowska, Berliner Doppelmeister der Senioren I D und C.



Andreas Polkovskiy/Livia Posmag, Brandenburger Meister der Jugend C.



Dániel Váradí/Adrienn Makovics, Berliner Meister der Hauptgruppe II C.

Auf nach Tegel! Aber wohin genau?

Blau-goldene Landesmeisterschaften

Manch ein Zuschauer, Wertungsrichter oder Tanzsportler mag sich bei der Anreiseplanung zu den gemeinsamen Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg gewundert haben, denn der Austragungsort des ausrichtenden Vereins sorgte für Nachfragen. Es ging in den Norden Berlins – so viel war klar – die Wettkämpfe wurden in Tegel ausgetragen. Da es dort zwei Vereine gibt, die regelmäßig zum Turniertanz laden, stellte sich für den 27. Januar die Frage: In welchen der blau-goldenen Clubs geht es diesmal? Die Antwort lautete: In beide, irgendwie.

Der eine Verein – das Tanzsportzentrum Blau-Gold – veranstaltet Bälle und Tanzpartys, Trainings und Turniere mit Blick auf den Tegeler See im Palais am See. Der andere – der TC Blau-Gold im VfL Tegel – wiederum organisiert Workshops, Tanzabende und Turniere in der Hatzfeldtallee und somit in direkter Umgebung zu ande-

ren Sportarten wie Tennis, Turnen oder Twirling. Dazwischen liegen 1,4 Kilometer ... und so fuhren die Paare am Meisterschaftstag zum Tegeler See, um bei fabelhaftem Wetter und toller Wettkampfatmosphäre ihre neuen Lateinmeister zu ermitteln. Der Austragungsort war nämlich in die Räume des Palais am See verlegt worden,

wo der TC Blau-Gold die Organisation und Ausrichtung der Veranstaltung innehatte.

Der Tag startete mit den „Jüngsten“ der sonntäglichen Landesmeisterschaften: Die Hauptgruppe D machte den Anfang. Während es für Torge Wagner/Giulia Bonnes (TSZ Blau Gold) ohne Probleme auf die oberste Stufe des Treppchens ging, waren die Medaillenplätze dahinter umkämpft.

Eingeschachtelt in das Hauptgruppenturnier war der Wettkampf um die Landesmeistertitel der Senioren II D-Latein. Während in der Hauptgruppe nur ein Brandenburger Paar den Weg nach Tegel fand, waren sie in dem parallel stattfindenden Turnier in der Überzahl. Fünf von acht angetretenen Paaren der Senioren II kamen aus der Mark. Die Finalpaare der Hauptstadt wurden jeweils von einem der Blau-Goldenen Vereine aus Tegel vertreten. Erneut setzte sich ein Paar aus dem Tanzsportzentrum

Alle Fotos:
Anne Retzlaff/
Nils Bengler



*Berliner Meister Senioren II C:
Detlef und Andrea Mochmann.*



*Berliner Meister der Senioren III A und
Aufsteiger: Ralf und Kerstin Müller.*



*Brandenburger Meister Senioren III A:
Helmut und Iris Rauwald.*



Sieg mit allen Einsen in der Senioren I S-Latein: Ingo Madel/Rosina Witsche

Blau Gold durch: Jörg und Petra Lieske nahmen den goldenen Pokal des Landesmeisters entgegen. Brandenburger Landesmeister wurden Lutz und Petra Lütche (Elegance Potsdam).

In der darauffolgenden Hauptgruppe C-Latein wurde es spannend: Da den neuen Brandenburger Meistern, Thade Egenhoff/Lara Sophie Bort (Elegance Potsdam) nur ein Kreuz zum Finale gefehlt hatte, wurde das Turnier unter Berliner Paaren entschieden. Ein Blick auf die Wertungen verrät, das Turnier verlief alles andere als eindeutig. So erhielten die Paare auf den Plätzen eins, zwei und vier im Laufe des Turniers jeweils zehn, neun und acht Bestnoten. Ruslan Wellner/Victoria Truxa (Blau-Sil-



Brandenburger Meister und Turniersieger der Senioren III S-Latein: Dirk und Jeanette Dittrich.



Berliner Meister der Senioren I A: Robert Günther/Iwona Pilch.

ber Tanzsportclub) entschieden die Hauptgruppe C für sich. Auf Platz zwei folgten die D-Sieger, Torge Wagner/Giulia Bonnes.

Während bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften meist die zahlreichen Paare aus Berlin für ein volles Parkett sorgten, waren es im Turnier der Senioren II B-Latein die Brandenburger Tänzerinnen und Tänzer, die die Durchführung des Wettkampfs ermöglichten. Es gewannen Michael und Angela Osswald (TSC Take it easy Königs Wusterhausen) vor Jörg und Ines Schröder (TanzForUM Schwedt) sowie Andreas und Irina Ebert (Tanzsportclub Balance Berlin).

Zu den drei Berliner Paaren in der Senioren I A kamen Jens und Franziska Vogelgesang (TSC Nordlicht Rostock) hinzu, die den zweiten Platz hinter Robert Günther/Iwona Pilch (Tanzsportclub Balance Berlin) belegten.

Spannend wurde es bei den Senioren II A-Latein: Ralph und Kerstin Müller (TSZ Blau Gold), die später mit ihrer Platzierung in die Sonderklasse aufstiegen, die Sieger der B-Klasse, Michael und Angela Osswald, sowie Johannes und Bettina Schönherr (Creative Club), die im vergangenen Jahr noch in der Vorrunde scheiterten, tanzten um die vorderen drei Plätze. Das Finale wurde von zwei Paaren aus Niedersachsen sowie einem Brandenburger Paar komplettiert. Nach vier Tänzen war noch kein Berliner Landesmeister gefunden, so

entschied der Jive das Turnier. Den Siegerpokal hielten am Ende Johannes und Bettina Schönherr hoch, Ralph und Kerstin Müller verabschiedeten sich mit dem Bronzerang aus der A-Klasse und Michael und Angela Osswald nahmen den zweiten Pokal des Tages mit nach Hause.

Den Abschluss des Tages bildeten die sieben Paare der Senioren II S-Klasse. Brandenburger Landesmeister wurden im sechspaarigen Finale Gerhard und Sabine Rigo (Elegance Potsdam). Berliner Meister wurden Gergeley Darabos/Tatjana Mayer (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV), knapp vor den „Zehn-Tänzern“ Peter Schmiel/Sibylle Hänchen (Askania TSC).

Sogar am Ende des Turniertages, als die goldene Sonne in den blauen Tegeler See tauchte, herrschte immer noch eine ausgelassene, sportlich-faire Stimmung, bei der die Anhänger aller Vereine ihre Paare zu Höchstleistungen anfeuerten.

Nils Benger



Berliner Meister der Senioren II A: Johannes und Bettina Schönherr.



Brandenburger Meister der Hauptgruppe D: Justin Voeltz/Elaine Bärmann.



Brandenburger Meister der Senioren II B und Vizemeister der II A: Michael und Angela Osswald.

Dritte Runde gemeinsame Meisterschaften

B- bis S-Latein

Am 16. Februar gingen 76 Paare aus Berlin und Brandenburg in der Gretel-Bergmann Sporthalle in Berlin in die dritte Runde der gemeinsamen Landesmeisterschaft Latein. Der OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS war Gastgeber und hatte eine große Parkettfläche für alle Tanzpaare gelegt.

Punkt 11:30 Uhr eröffnete der Präsident des LTV Berlin die Landesmeisterschaft und übergab das Mikro an sich selbst, faktisch ab dieser Minute übernahm er die Leitung des Turniers und los ging es mit den Junioren I B. Neun Paare gingen mit fünf Tänzen in die Vorrunde und sechs Kreuze waren wie immer entscheidend für das Finale. Michel Kaminsky/Anastasia Elkin (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) überzeugten souverän alle Wertungsrichter. Fünfmal Platz eins bedeutete Turniersieg und Berliner Landesmeistertitel für sie. Den Brandenburger Meistertitel nahmen Richard Kutscher/Charlotte Feuerboether (Elegance Potsdam) mit nach Hause.

15 Paare gingen anschließend bei den Junioren II B an den Start. Enorm waren die Größenunterschiede der einzelnen Tänzer. Nach der Endrunde stand fest, Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin) hatten in allen Tänzen die Note eins und waren verdiente Sieger des Turniers und Berliner Landesmeister. Den Brandenburger Titel holten Henryk Wuttke/Anja Krause (Elegance Potsdam) und tanzten gleich wieder bei der Jugend B mit und holten sich ihren zweiten Brandenburger Meistertitel an diesem Tag. Eindeutige Turniersieger und Berliner Landesmeister der Jugend B wurden Leon Pavlov/Maria Heckel (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848). Die Sam-

ba hob die Zuschauer fast von den Plätzen. Die Stimmung war traumhaft, das Publikum belohnte die großartigen tänzerischen Leistungen mit viel Beifall.

In der Jugend A, der höchsten Klasse in dieser Altersgruppe, schwebten förmlich sieben Paare über die Fläche – so deutlich war die große Spannung im Körper zu sehen. Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko überzeugten nicht nur das Publikum, sondern auch alle Wertungsrichter. Note eins in allen fünf Tänzen und damit erneute Turniersieger und Berliner Meister. Die Brandenburger Henryk Wuttke/Anja Krause (Elegance Potsdam) stellten sich ebenfalls erneut der Konkurrenz und konnten es kaum glauben. Es gab den drit-

Alle Fotos:
René Bolcz



Michel Kaminsky/Anastasia Elkin, Berliner Meister der Junioren I B.



Richard Kutscher/Charlotte Feuerboether, Brandenburger Meister Jun. I B.



Chris Schulz/Cindy Voeltz, Brandenburger Meister der Hauptgruppe B.



Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko, Berliner Doppelmeister der Junioren II B und Jugend A.

ten Brandenburger Landesmeistertitel an diesem Tag.

Die Hauptgruppe B und Hauptgruppe II B wurden zusammengelegt und 13 Paare gingen an den Start. Für sechs Paare ging es ins Finale und nach insgesamt 15 Mal tanzen standen die Landesmeister fest: Eindeutige Turniersieger und Berliner Meister wurden Vincent Gollmann/Cindy Jörgens (Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin). Brandenburger Meister wurden Chris Schulz/Cindy Voeltz (Tanzsportclub Schwedt/Oder), die damit ihren Titel aus 2018 verteidigten. Auf Grund der guten Organisation und Turnierleitung wurde der Zeitplan fast minutiös eingehalten und



Vincent Gollmann/Cindy Jörgens, Berliner Meister der Hauptgruppe B.



Leon Pavlov/Maria Heckel, Berliner Meister der Jugend B-Latein.

pünktlich um 15.00 Uhr startete die Hauptgruppe A mit einer großen Berliner Konkurrenz. Große Einigkeit herrschte bei den Wertungsrichtern. Es gab die Note eins bei allen fünf Tänzen für Justin Peterson/Rebecca Seebacher (Shall we dance Berlin) und damit den Turniersieg und den Meistertitel für Berlin. Auf dem Brandenburger Siegereppchen standen Mark Sebastian



Erik Heer/Juliane Engelke, Berliner Meister der Hauptgruppe S-Latein.



Konrad Gleske/Manuela Rudolph, Berliner Meister Hauptgruppe II A.

Krüger/Tabea Mayerhoff (Tanzsportclub Schwedt).

Die Turniere der Hauptgruppe S und Hauptgruppe II A/S waren ausschließlich Berliner Landesmeisterschaften. Präsenz und Kampf wurden auf der Fläche geboten. Die Vorstellung der Tanzpaare erfolgte mit einem jeweils selbst gewählten Tanz und war für alle Zuschauer ein großartiges Erlebnis. Erik Heer/Juliane Engelke (OTK

Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) Hauptgruppe S und Ingo Madel/Rosina Witzsche (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub) Hauptgruppe II A/S siegten souverän und nahmen den Turniersieg und ihren Berliner Meistertitel mit nach Hause.

Alle Paare qualifizierten sich für den Deutschlandpokal beziehungsweise ihre Deutsche Meisterschaft. Die Gastfreundschaft des ausrichtenden Vereins OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS, eine gute Organisation und Zeitplanung, eine super Turnierleitung und ein wirklich interessiertes, traumhaftes Publikum waren die Garantien für eine rundum gelungene gemeinsame Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg.

Constanze Hildebrandt



Ingo Madel/Rosina Witzsche, Berliner Meister der Hauptgruppe II S.



Gewohntes Bild: Große Freude über den Titel bei Vincent Gollmann/Cindy Jörgens.

Keine Zweifel an den neuen Meistern

LM Senioren I-IV Standard

Ein Hauch von Jugend schwebte am Sonntagmorgen des 17. Februar noch in der Gretel-Bergmann-Sporthalle, als die ersten Gäste und Paare den Saal betraten. Am Abend zuvor hatten die Jugend und Hauptgruppen B-, A- und S-Klassenpaare ihre Berliner und Brandenburger Landesmeister in Latein ermittelt.

In Standard stand dies den Senioren I bis IV bevor. Einige Funktionäre und Zuschauer begrüßten sich mit einem „Na, auch schon wieder da?“, denn zwischen dem Ende des einen und dem Beginn des anderen Wettkampftages lagen nur wenige Stunden. Ähnlich wie bei den Samstagsturnieren wurden die jeweiligen Turniersieger klar ermittelt. Alle Sieger gewannen ihre Turniere eindeutig.

Die Zuschauer ließen sich von den scheinbar vorhersehbaren Ergebnissen allerdings nicht beeindrucken: Immer mehr füllte sich die Halle, sodass auch die Senio-

renpaare lautstarke Anfeuerungsrufe erhielten. Obwohl Seniorenturniere meist weniger Publikum anziehen als zum Beispiel Jugendwettkämpfe, war die Tribüne bis zum Schluss gut gefüllt.

Den Auftakt machten Michael und Angela Osswald (TSC Take it easy Königs Wusterhausen), die, nach ihrem Sieg in der Senioren II B-Latein am vorangegangenen Wochenende, Brandenburger Landesmeister und Gesamtsieger der Senioren II B-Standard wurden. Berliner Meister wurden Jan Geidel/Andrea Biegler-König (btc Grün-Gold der TIB).

Es folgte die kombinierte Senioren IV B-/A-Klasse. Berliner Landesmeister der A-Klasse und Turniersieger wurden Rüdiger und Sonja Schmidt (TTC Carat Berlin), während Reinhardt und Barbara Boldt (Tanzclub Classic) die B für sich entschieden. Das Turnier war offen ausgeschrieben und so fand auch ein Paar aus Dänemark den Weg in die Hauptstadt. Stig und Jane Gullberg (Frederiksberg Amatørdanseforening) wurden im Gesamttturnier Vierte.

Im Finale der Senioren I B ließ sich Turnierleiter Stefan Dehling von den Paaren versichern, dass der Sieger dieses Turniers im nachfolgenden Wettkampf antreten würde. Damit die Landesmeisterschaften der Senioren I A stattfinden konnten, war noch ein weiteres Paar nötig. Turnierleiter Dehling wurde kreativ: Denn nach dem (frei erfundenen) Anhang A, Absatz 36.5

Alle Fotos:
René Bolcz



Michael und Angela Osswald, Brandenburger Doppelmeister Sen II und I B sowie Zweite der Senioren II A.



Berliner Meister der Senioren I B: Robert Günther/Iwona Pilch.



Berliner Meister der Senioren III A und Aufsteiger: Holger und Sabrina Pfützer.



Brandenburger Meister der Senioren III A: Lutz Kitzig/Petra Lütche.



Berliner Meister der Senioren I A: Christian und Katrin Wambeck.



Berliner Meister der Senioren II A: Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan.

der Turniersportordnung „darf der Turnierleiter einmal im Turnier einen Wunsch äußern, dem die Paare nachkommen müssen.“

Das taten Robert Günther/Iwona Pilch (Tanzsportclub Balance) gerne und komplettierten das nachfolgende Startfeld. Im rein Berliner Turnier setzten sich Christian und Katrin Wambeck (TC Spree-Athen) durch.

Während das Senioren I A-Turnier nur knapp zustande gekommen war, wurde in den folgenden Senioren III A-Landesmeisterschaften sogar eine Zwischenrunde getanzt. 16 Paare traten an, von denen sich Lutz Kitzig/Petra Lütche (Elegance Potsdam), wie schon einige Wochen zuvor in

der Senioren II D-Latein, als Brandenburger Landesmeister durchsetzten. Gesamtsieger und S-Klassen-Aufsteiger wurden Holger und Sabrina Pfützner (TC Spree-Athen).

Fast alle Bestwertungen, den Gesamtsieger und den Titel „Berliner Landesmeister 2019 der Senioren II A“ holten Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub). Roland und Andrea Grapentin (Tanzclub Bernau) waren das beste Brandenburger Paar und gewannen ihre Landesmeisterschaft mit dem Unterschied von nur einer Platzziffer.

Es folgten die zwei Turniere der höchsten Leistungsklasse. Bei den Senioren IV S-Standard setzten Wolfgang Drewitz/Eva-Mary Kohn (Askania - TSC Berlin) ihre Er-

folgsserie fort: Seit 2016 standen sie jedes Jahr mit allen gewonnenen Tänzen auf dem obersten Treppchenplatz. Den goldenen Pokal des Landesmeisters nahmen ebenfalls Bernd und Christel Schmidt (TSC Sängerstadt Finsterwalde) für Brandenburg mit nach Hause.

Den Abschluss des Meisterschaftswochenendes bildete die Senioren II S-Klasse. Brandenburger Landesmeister wurden Gerhard und Sabine Rigo (Elegance Potsdam). Ihre beeindruckende Serie von zehn Landesmeistertiteln in Folge hielten Gert Faustmann/Alexandra Kley (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub) auch in der elften Berliner Meisterschaft.

Nils Bengler



Brandenburger Meister der Senioren IV S: Bernd und Christel Schmidt.



Berliner Meister der Senioren IV S: Wolfgang Drewitz/Eva-Mary Krohn.



Berliner Meister der Senioren II S: Gert Faustmann/Alexandra Kley.

Drei zu eins für Sachsen

Gebietsmeisterschaft Ost

JUNIOREN II

(Lat-Std-gesamt)

1. *Nicolas Aaron Eichhorn/
Katharina Jewdokimenko,
Ahorn Club Berlin
(5-5-10)*

2. *Henryk Wuttke/
Anja Krause,
Elegance Potsdam
(10-18-28)*

3. *Maxim Kutscher/
Melissa Kroll,
btc Grün-Gold der
Turngemeinde in Berlin
(19-10-29)*

4. *Michel Kaminsky/
Anastasia Elkin,
btc Grün-Gold der
Turngemeinde in Berlin
(16-30-46)*

5. *Savva Glasunov/
Anatasia Badinova,
btc Grün-Gold der
Turngemeinde in Berlin
(30-17-47)*

6. *Alexander Kuzmichenko/
Anna Boos,
btc Grün-Gold der
Turngemeinde in Berlin
(25-25-50)*

JUGEND

(Std-Lat-gesamt)

1. *Alex Krüger/Fabien Lax,
TSZ Dresden (5-5-10)*

2. *Enrico Fischer/
Sofiya Shpak,
btc Grün-Gold der
Turngemeinde in Berlin
(18-13-31)*

3. *Jan-Valentin Schneider/
Viktoria Lippelt,
Blau-Silber Berlin TSC
(10-25-35)*

4. *Moritz Büttner/
Emily Matthias,
TSC Excelsior Dresden
(17-18-35)*

5. *Nicolas Uciteli/Julia Staub,
TC Rot-Weiß Leipzig
(25-14-39)*

6. *Roman Handschuh/
Elina Görler,
TC Rot-Weiß Leipzig
(30-30-60)*

Bei der Gebietsmeisterschaft Ost machen Sachsen und Berlin die Titel erneut unter sich aus. In einmaligem festlichem Ambiente der „Neuen Welt“ in Zwickau fanden am 2. März die Gebietsmeisterschaften wieder in Sachsen statt. Dabei waren Berlin und Sachsen am stärksten vertreten.

Der Landestanzsportverband Sachsen bot sich erneut an, diese Meisterschaft auszurichten, obwohl sie bereits 2018 in Dresden stattfand. Die Paare trafen sich in Zwickau im Konzert- und Ballhaus „Neu Welt“. Von außen fast etwas unscheinbar, erlebten die Tänzer und Mitgereisten im In-

neren einen Aha-Effekt. Die Decke des großen Jugendstilsaals mit seinen fünf Terrassen wird von Koren getragen. Friesen, Ornamente, Kristallspiegel und Kronleuchter komplettieren das Erscheinungsbild. Damit bildete der 1903 erbaute Saal die perfekte Kulisse für diese Meisterschaft in der Königsdisziplin des Turnieranzsports.



Gebietsmeister Ost Junioren II: Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko.

Junioren II

Gemeldet waren zehn Paare. Sieben Paare – sechs aus Berlin und eins aus Brandenburg – gingen im Turnier um den Gebietsmeister der Junioren II an den Start. Damit schrumpfte die Teilnehmerzahl auf die „unangenehme Sieben“.

So musste ein Paar das Turnier nach der Vorrunde verlassen. Besonders schade ist diese Konstellation immer, wenn die Leistungen der Paare nahe beieinander liegen.

Nur zwei Kreuze trennte den sieben Platz vom Erreichen des Finales – bei 70 möglichen Kreuzen ein sehr knappes Ergebnis. Schon nach der Vorrunde ganz vorn lagen Nicolas Aaron Eich-



Vizemeister der Junioren II: Henryk Wuttke/Anja Krause.

horn/Katharina Jewdokimenko. Im Finale bestätigten sie ihre gute Leistung. Nur zwei Einsen fehlten ihnen nach zehn Tänzen zum perfekten Ergebnis. Henryk Wuttke/Anja Krause belegten Platz zwei in Latein, Maxim Kutscher/Melissa Kroll sicherten sich alle zweiten Plätze im Standardteil. In der jeweils anderen Disziplin belegten beide Paare Platz vier. So war das Ergebnis am Ende denkbar knapp. Wuttke/ Krause wurden mit Platzziffer 28 Vizemeister, Kutscher/Kroll nahmen mit einer Platzziffer mehr die Bronzemedaille entgegen. Beide Paare machten damit im Vergleich zum Vorjahr einen großen Sprung nach vorn, 2018 belegten sie die Plätze fünf und sechs.

Jugend

Am Turnier der Jugend A-Kombination beteiligten sich Paare aus drei Landesverbänden: Berlin, Sachsen und Sachsen-An-



Vizemeister der Jugend:
Enrico Fischer/Sofiya Shpak.

halt. Das neun Paare umfassende Starterfeld war das größte der Gebietsmeisterschaften. Sechs Paare zogen mit ausgewogenen Leistungen in beiden Disziplinen deutlich in das Finale ein. Im Standardfinale lagen Alex Krüger/Fabien Lax deutlich vor der Konkurrenz. Auch in Latein bestätigten sie ihre Leistung, gewannen alle Tänze und wurden neue Gebietsmeister der Jugend A.

Das Paar tanzt erst seit Anfang des Jahres zusammen. Es sind also weitere vielversprechende Leistungen zu erwarten.

Enrico Fischer/Sofiya Shpak tanzten sich durch eine starke Leistung in den Lateintänzen von Platz vier nach Standard auf den zweiten Platz vor und wurden Vizegebietsmeister. Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt wiederum zeigten in den Standardtänzen mit dem klaren zweiten Platz eine stärkere Leistung als in den Lateinamerikanischen Tänzen. So wurde das Ergebnis noch einmal richtig knapp: Im Skating fiel die Entscheidung um Platz drei zugunsten der Berliner. Moritz Büttner/Emily Matthies mussten sich damit wie im Vorjahr mit dem vierten Platz zufriedengeben.

Hauptgruppe



Gebietsmeister Ost Jugend:
Alex Krüger/Fabien Lax.

tung über beide Disziplinen hinweg. Neue Vizemeister des Ostens wurden Max Naumann/Konstanze Freitag. In ihrem ersten Hauptgruppenjahr gingen sie klar auf Angriff und zeigten eine tolle Leistung, was sich in den Wertungen widerspiegelte. Mit allen gewonnenen Lateintänzen trennten sie lediglich zwei Platzziffern vom ersten Platz. >>



Gebietsmeister Ost Hauptgruppe Zehn Tänze:
Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich.

Nachdem im letzten Jahr lediglich drei Paare der Hauptgruppe die Gebietsmeisterschaft bestritten, gingen in diesem Jahr fünf Paare an den Start, wobei die Sachsen unter sich blieben. Mit am Start waren die Titelverteidiger der letzten Jahre, Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich. Für die gebürtige Zwickauerin Liz war dies ein Heimspiel. Selten ist der Anreiseweg zu einer Meisterschaft so kurz. Zum wiederholten Male sicherten sie sich den Gebietsmeistertitel Ost Zehn Tänze, nicht zuletzt dank ihrer starken Leistung in der Standarddisziplin.

Die Vorjahresvizemeister Felix Müller/Olivia Müller mussten sich in diesem Jahr mit dem Bronzerang zufriedengeben, trotz gesteigerter und ausgewogener Leis-



Vizemeister der Hauptgruppe:
Max Naumann/Konstanze Freitag.

Alle Fotos:
Rebecca Unger

HAUPTGRUPPE

(Std-Lat-gesamt)

1. Florian Füll/
Liz Lydia Langheinrich,
TSC Casino Dresden
(5-9,5-14,5)
2. Max Naumann/
Konstanze Freitag,
TC Rot-Weiß Leipzig
(11-5,5-16,5)
3. Felix Müller/Olivia Müller,
TSC Casino Dresden
(14-15-29)
4. Max Gruner/
Kassandra Kuschik,
TSK Residenz Dresden
(24-20-44)
5. Dominic Thutewohl/
Mariann Thutewohl,
TSC Leipzig
(21-25-46)

SENIOREN I

(Lat-Std-gesamt)

1. Erik Heyden/Julia Luckow,
TSC Excelsior Dresden
(5-5-10)
2. Alexandr Uciteli/
Maria Bohmke,
TC Rot-Weiß Leipzig
(10-10-20)
3. Martin Lutz/
Sabine Meusel,
1. TSC Frankfurt/Oder
(18-15-33)
4. Tilo Zepernick/
Fatma Bahalwan,
Blau-Silber Berlin TSC
(17-20-37)
5. Jürgen Rodewald/
Kathrin Rodewald,
1. TSA d. SV Grün Weiß
Wittenberg-P.
(25-25-50)

Senioren I

Bei den Senioren erlebte man zum Vorjahr fast ein Déjà-vu. Aber nur fast. Denn ein sächsisches Paar ergänzte das Starterfeld. Somit gingen fünf Paare in den Wettkampf. Nach einer kurzen Präsentation tanzten diese noch in der Nachmittagsveranstaltung ihr Finale. Ganz klare Anwärter auf den Titel waren Erik Heyden/Julia Luckow. Die Vizeweltmeister über Zehn Tänze zeigten erneut den Zuschauern und Wertungsrichtern Spitzensport und eine konstante Leistung über beide Disziplinen. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden sie erst-



Vizemeister der Senioren I:
Alexandr Uciteli/Maria Bohmke.

malig Gebietsmeister der Senioren. Die Meister des letzten Jahres, Alexandr Uciteli/Maria Bohmke, zeigten eine nicht weniger herausragende Leistung und sicherten sich Silber mit zehn zweiten Plätzen. Wie bereits im letzten Jahr folgte ihnen Martin Lutz/Sabine Meusel, dieses Mal auf den dritten Platz. Diesen sicherten sie sich in erster Linie durch ihre stärkere Lateinleistung. Letztlich blieb die Rangfolge zum Vorjahr, in dem erstmals der Gebietsmeister der Senioren ermittelt wurde, gleich. Lediglich Erik und Julia platzierten sich vor die Konkurrenz.

Nach einer rauschenden Ballnacht mit zahlreichen Publikumstanzrunden zu Livemusik, gepaart mit tollem Tanzsport, standen die neuen und alten Gebietsmeister in vier Altersgruppen fest. Dabei stellten Berlin und Sachsen zum wiederholten Male die meisten Paare. Dass die Titel damit unter den beiden Bundesländern ausgemacht wurden, ist kaum verwunderlich. Es bleibt für die nächsten Jahre zu hoffen, dass die Starterfelder wieder wachsen und sich mehr Paare der Herausforderung Kombination



Gebietsmeister Ost Senioren I:
Erik Heyden/Julia Luckow.

stellen. Nach der Generalprobe in Dresden im letzten Jahr geht es als nächstes für die Junioren-, Jugend- und Seniorenpaare Anfang April wieder nach Dresden ans Elbufer zur Deutschen Meisterschaft Zehn Tänze.

*Rebecca Unger/
Jette Schimmel*

Im Gespräch mit ...

Benjamin Becker/Natalie Agater, den Lateinspezialisten

Zum Start der Lateinsaison kamen wir mit den zweifachen sächsischen Landesmeistern der Hauptgruppe S ins Gespräch. Seit drei Jahren stehen sie gemeinsam auf dem Tanzparkett und weisen einige Erfolge vor. Neben den Landesmeistertiteln waren sie zuletzt Semifinalisten bei der Nordeuropameisterschaft und verbuchten bereits vier Mal den Grand Prix-Sieg in Tschechien für sich.

Bitte stellt euch einmal kurz vor.

Benjamin: Ich bin 24 Jahre alt, studiere momentan noch Gesundheitswissenschaften in Zwickau, bin aber kurz davor, meinem Mastertitel zu bekommen.
Natalie: Ich bin 23 Jahre alt und arbeite als Gesellin im Friseursalon der Mama. Und wir wohnen zusammen in Leipzig.

Seit wann tanzt ihr schon und wie

seid ihr zu diesem Sport gekommen?

Benjamin: Ich tanze seit meinem fünften Lebensjahr. Meine Mama hatte mich zum Kindertanzen geschickt, weil ich mich schon immer gerne zur Musik bewegt habe. So entwickelte ich eine Leidenschaft für den Sport und bin bis heute dabei geblieben.

Natalie: Ich tanze seit ich zehn Jahre alt bin. Tanzen spielte schon immer eine

wichtige Rolle in meinem Leben. Alles begann mit Rhythmischer Sportgymnastik, ging über Videoclipptanzen und endete im Turniertanzsport, da ich eine Herausforderung suchte, bei der ich mich mit anderen messen konnte. Im lateinamerikanischen Tanzen fand ich schließlich meine Erfüllung. Tja und seit drei Jahren tanzen wir nun zusammen.

Wie ist es dazu gekommen, dass ihr zusammen tanzt und wie war euer erstes gemeinsames Training?

Natalie: Ich war auf der Suche nach einem Partner und über drei Ecken erfuhr ich, dass Benjamin „Single“ war. Sofort bewarb ich mich bei ihm und bat um ein Probetraining. Nun musste ich jedoch noch zwei Wochen auf eine Zusage warten. Als diese kam, wuchs die Aufregung total. Das erste Mal aufeinandergetroffen sind wir in Gera, unter der Leitung unseres heutigen gemeinsamen Trainers Daniel Stelter. Er fand auf Anhieb, dass wir optisch ein hervorragendes Paar abgaben. Dass ich tänzerisch noch einiges aufzuarbeiten hatte, sah er als Herausforderung, die er gerne annahm. (lacht) Wir verstanden uns auf Anhieb super und spürten, dass wir zu einem festen Team verschmelzen können.

Um erfolgreich zu sein gehört viel Training. Wie hoch ist euer wöchentliches Trainingspensum? Und wie gestaltet sich eine klassische Trainingswoche bei euch?

Benjamin: Wir trainieren wöchentlich vier bis sechs Mal. Dabei trainieren wir unter Woche in Leipzig und Berlin und am Wochenende pendeln wir in der Regel zwischen Berlin, Dresden, Jena und Leipzig.

Bleibt neben dem Tanzen und Arbeiten Zeit für weitere Hobbys bzw. was macht ihr, wenn ihr mal entspannen, Abstand vom Alltag gewinnen wollt?

Natalie: Ehrlich gesagt besteht unser Leben nur aus Arbeiten und Tanzen. Wenn wir davon Abstand gewinnen wollen, zieht es uns zu unseren Familien. Da geht es zwar auch meistens ums Tanzen, aber der Körper darf sich entspannen. Unsere Eltern sind sehr ins Tanzen involviert. Mei-

ne Eltern sind super Lateintänzer bei den Senioren. Sie tanzen regelmäßig bei internationalen Turnieren im Finale. Da wird ein Turnierwochenende nicht selten zum Familienausflug. Benjamin: Und meine Eltern leiten einen Tanzverein in Gera.

Habt ihr einen Lieblingstanz? Und wenn ja, warum gerade dieser?

Benjamin: Wir lieben alle fünf Lateintänze. Jeder Tanz hat seine Besonderheiten und jeder verlangt eine eigene Interpretation, das macht unseren Sport ja so aufregend!

Was war euer bisher tollstes Erlebnis im Zusammenhang mit dem Tanzen?



Natalie und Benjamin im Urlaub. Foto: privat

Natalie: An sich gibt es bei uns noch nicht das Erlebnis. Wir genießen jede Sekunde, die im Zusammenhang mit dem Tanzen steht. Besonders, wenn wir uns gemeinsam mit unseren Eltern auf den Weg zum nächsten Turnier machen. Gekrönt wird das ganze natürlich besonders, wenn das Training etc. Würdigung findet!

Gibt es etwas, was euch nicht so gut am Tanzen gefällt?

Benjamin: Leider steht der Tanzsport nach wie vor im Schatten von diversen Sportarten wie Fußball und Handball. Wir würden uns sehr freuen, wenn unserem wunderbaren Sport mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit geschenkt werden würde!

Was ist euer nächstes gemeinsames Ziel beim Tanzen?

Benjamin: Wir wollen uns unter den besten 20 Paaren von Deutschland etablieren.

Und darüber hinaus – was sind eure tänzerischen Ziele für die Zukunft?

Natalie: Wir wollen uns immer weiter an die Spitze kämpfen und uns irgendwann auch dort halten.

Habt ihr Vorbilder beim Tanzen und wenn ja, warum gerade diese?

Benjamin: Mein Vorbild ist Gabriele Goffredo (Moldawien). Der vierfache Weltmeister schafft es mit Leichtigkeit, Geschwindigkeit und Beweglichkeit gleichzeitig zu erzeugen.

Natalie: Ich liebe Louise Heise (Dänemark). Ihre Beine und ihre Weiblichkeit sind einfach der Wahnsinn! Noch nie habe ich eine so heiße Tänzerin gesehen. Sie macht ihrem Namen alle Ehre.

Habt ihr abschließend noch einen Tipp an die jungen Nachwuchstänzer?

Unser Tipp ist: Seid fleißig, bleibt dran, setzt euch realistische Ziele und vor allem steht nach einer Niederlage immer wieder auf und kämpft um eure Vision.

Euch beiden weiterhin viel Erfolg, insbesondere für die anstehende Deutsche Meisterschaft. Danke für das Gespräch.

Das Interview führte Rebecca Unger.



Voll dabei und in ihrem Element bei der Nordeuropameisterschaft in Dresden. Foto: privat

KINDER D

LTVSA

1. Cedric Faust/Sofie Haufler, MTSC Grün-Rot (11)
2. Jan Roggemann/Julia Müller, TSC Magdeburg (15)
3. Malte Hentze/Lisa Schuster, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957 (18)

TTSV

1. Elias Elle/Finnja Gillert, TK Brillant Gera (3)
2. John-Luca Matthes/Lotta Brünlich, TK Brillant Gera (7)
3. Florian Sterna/Tina Richter, TK Brillant Gera (9)

JUNIOREN I D

LTVSA

1. Michel Steinkopf/Helene Brasel, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957 (4)
2. Marcel Stahl/Kim-Anna Dinh, Tanzsportclub Magdeburg (15)
3. Cedric Faust/Sofie Haufler, Magdeburger TSC Grün-Rot (ZR)
3. Malte Hentze/Lisa Schuster, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957 (ZR)

TTSV

1. Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft, TK Brillant Gera (5)
2. Linus Richter/Hannah Wiedemann, TK Brillant Gera (10)
3. Franz-Frederic Fülle/Larissa Seidemann, TK Brillant Gera (12)

JUNIOREN II D

LTVSA

1. Lucas Tuchen/Elisabeth Braun, TSC Magdeburg (3)
2. Malik Fischer/Natalie Günter, TSC Magdeburg (8)
3. Franz Groß/Emilia Bethge, TSC Blau-Gold Burg (14)

TTSV

1. Lucas Richter/Luise Wagner, TK Brillant Gera (10)
2. Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft, TK Brillant Gera (13)
3. Tim Malik Dreikorn/Isabel Krause, TC Kristall Jena (ZR)

(Fast) alles doppelt

Gemeinsame Landesmeisterschaften Latein

Seit drei Jahren führen die Landesverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen die Landesmeisterschaften in den Lateinamerikanischen Tänzen gemeinsam durch. Insofern liegt es in der Natur der Sache, dass am 2. Februar im thüringischen Stadtroda die Gold-, Silber- und Bronzemedailles doppelt vergeben wurden – nämlich an die besten Sachsen-Anhaltiner und die besten Thüringer.

(Fast) alles doppelt, heißt es auch in einem anderen Sinn: Viele Paare beider Bundesländer nutzen die Doppelstartmöglichkeiten in den älteren Startgruppen oder als Aufsteiger oder mittanzende Sieger in der nächsten Startklasse und nahmen zweimal Edelmetall statt nur einer Medaille mit nach Hause. 61 Medaillenpaare wurden insgesamt verliehen, aber nur an 43 unterschiedliche Paare. Fast ein Drittel der Medaillenträger sammelte demnach nicht nur doppelte Platzierungen und Punkte, sondern auch mehrere Landesmeisterschaftsmedaillen.

Nach zwei Jahren in Sachsen-Anhalt war Thüringen zum ersten Mal Gastgeber der gemeinsamen Landesmeisterschaften. Der ausrichtende TC Kristall Jena wählte als Austragungsort das Schützenhaus zur Louisenhöhe in Stadtroda. Entgegen dem etwas rustikalen Namen besitzt die Gaststätte und Pension einen festlichen Ballsaal, der ein sehr schönes Ambiente für die Landesmeisterschaften bot.

D-Klassen

Alle Altersgruppen einer Leistungsklasse waren jeweils nacheinander ausge-

sprochen worden, sodass der erste Teil des Turniertages mit den D-Klassen der Kinder, Junioren I, Junioren II, Jugend und Hauptgruppe gut gefüllt war. Gerade den jüngeren D-Paaren sah man die Aufregung noch sehr an. Besonders in diesen Klassen haben alle Paare ihre guten, aber auch noch nicht so guten Tanzfähigkeiten, sodass die Wertungen alles andere als einheitlich waren. Elias Elle/Finnja Gillert, Sieger der Kinder D, gewannen jeden Tanz, erhielten aber in keinem Tanz die von sieben Wertungsrichtern benötigte Mehrheit von vier Einsen. In solchen Fällen kann das Protokoll froh sein, dass der Computer das Ergebnis errechnet.

Bei den Turnieren der Junioren I, Junioren II und Jugend sahen sich Wertungsrichter und Zuschauer die Paare intensiver an.



Max Altrichter/Janice Reisch gewannen Bronze in der Jugend und LTVSA-Gold in der Hauptgruppe D.



Doppellandesmeister LTVSA: Simon Panse/Luise Gremmes siegten in der Jugend C und Hauptgruppe C.



LTVSA-Meister in der Hauptgruppe B: Otto Dutt/Greta Walter. Fotoserie: Jette Schimmel

Durch die hohen Starterzahlen von 18, 20 und 16 Paaren fand in jedem Turnier eine Zwischenrunde statt. Bemerkenswert war die Wertung im Finale der Jugend D. Die Paare waren sich so ähnlich, dass die ersten drei Paare nach dem Finale jeweils die Platzziffer sieben stehen hatten, und die Paare auf den Plätzen vier bis sechs die Platzziffer 14. Dem Skatingsystem sei Dank wurden aber alle Plätze vergeben.

Der Sieg ging an Lucas Tuchen/Elisabeth Braun, die an diesem Tag den inoffiziellen Preis des Paares mit den meisten getanzten Tänzen verdient gehabt hätten: Sie gewannen die Junioren II D nach Vor-, Zwischen- und Endrunde (neun Tänze), ebenso das Turnier der Jugend D (neun Tänze). Als Sieger tanzten sie in beiden Altersgruppen in der C-Klasse mit. Damit kamen zu den getanzten 18 Tänzen noch einmal acht Tänze hinzu, machte 26 Tänze auf ihrem LM-Konto.

Ähnlich viele Tänze tanzten Josef Roth/Laura Thiele. Die Sieger der Hauptgruppe D (Vorrunde, Endrunde = sechs Tänze) gewannen als mittanzendes Paar auch das Turnier der Hauptgruppe C (Vor-, Zwischen-, Endrunde = zwölf Tänze). Sie sah man in der B-Klasse wieder auf dem Parkett. Damit addierten sich ihre getanzten Tänze auf 23.



LTVSA-Gold in der Hauptgruppe A-Latein für Franz-Axel Zänsdorf/Anastasia Pluhm. Foto: Schimmel



Zwei Turniere – zwei Goldmedaillen: Lucas Tuchen/Elisabeth Braun sind LTVSA-Meister der Junioren II D und Jugend D.

C-Klassen

Das Turnier der Kinder C musste mangels Beteiligung ausfallen. In der Junioren I C gingen drei Paare an den Start, in der Junioren II C sechs Paare. Die großen Starterzahlen aus den D-Klassen fanden sich demnach nicht in den C-Klassen wieder. Das zeigt, dass die Paare beim Aufstieg meistens schon älter sind oder für die ganz jungen Altersgruppen einfach zu spät mit dem Turniertanz anfangen. Vielleicht ist auch der Weg von der D- in die C-Klasse für einige zu steinig und sie hören wieder auf, bevor sie den Aufstieg schaffen? Die individu-



TTSV-Meister in der Hauptgruppe A: Artem Mirgorodsky/Nadja Bernhardt. Foto: Schlossus



TVSA-Meister Jugend A und Silbergewinner in der Hauptgruppe A: Philipp Cabanillas Diaz/Eva Nyevolin. Fotos: Jette Schimmel

ellen Gründe müssen sicherlich für jedes Paar einzeln ermittelt werden. Da beide Länder jedoch schon mindestens über die Zeit der Zusammenarbeit eine sehr große Basis in den D-Klassen haben, wäre es interessant zu wissen, warum die nachfolgende C-Klasse in den jüngeren Gruppen nicht ähnlich gut besetzt ist.

In der Jugend und Hauptgruppe waren die Startfelder mit 13 und 15 Paaren hingegen wieder erfreulich groß. Die Jugend kam fast ausschließlich aus Sachsen-Anhalt. Nur ein Paar aus Fulda gesellte sich dazu. In der Hauptgruppe C war Thüringen wieder mit dabei. Genauer gesagt, der TC Kristall Jena. Die fünf Paare aus Jena dominierten das Feld und stellten fast alleine das Finale.

B-Klassen

Wenn in den jungen C-Klassen der Nachwuchs fehlt, sieht man das natürlich ebenso in den B-Klassen. Die Junioren I B fiel aus, im offenen Turnier der Junioren II B tanzten drei Paare, zwei aus Berlin, eins aus Hessen. Landesmeistertitel wurden erst in der Jugend wieder vergeben. Interessant dabei: Das Thüringer Trio Rauschenbach/Ermold, Reinstein/Menzel und Seyffarth/Große belegte hinter dem mittanzenden A-Paar Phillip Cabanillas Diaz/Eva Nyevolin im kombinierten Turnier der Jugend B/A die Plätze zwei bis vier. In ebendieser Reihenfolge setzten sich die drei Paare ebenfalls an die Spitze der Hauptgruppe B. Damit erhielten alle drei Paare zweimal das gleiche Edelmetall. >>

JUGEND D

LTVSA

1. Lucas Tuchen/Elisabeth Braun, TSC Magdeburg (7)
2. Malik Fischer/Natalie Günter, TSC Magdeburg (7)
3. Max Altrichter/Janice Reisch, TSC Magdeburg (14)

TTSV

1. Malte Herz/Annemarie Bahrmann, TC Kristall Jena (7)
2. Lucas Richter/Luise Wagner, TK Brillant Gera (14)
3. Clemens Eitzold/Viviane Meike, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (14)

HAUPTGRUPPE D

LTVSA

1. Max Altrichter/Janice Reisch, TSC Magdeburg (17)
2. Colin Curt Danneberg/Pia Lara Durzinski, TSC Magdeburg (ZR)
2. Johannes Franz Paul Lüdecke/Anthea Elise Jüling, Tanzclub Zerbst (ZR)

TTSV

1. Josef Roth/Laura Thiele, TC Kristall Jena (3)
2. Jakob Hinz/Lisa Maria Hädrich, TC Kristall Jena (7)
3. Malte Herz/Annemarie Bahrmann, TC Kristall Jena (13)

JUNIoren I C

LTVSA

1. Tim Nauendorf/Alissa Hancke, 1. TSC Dessau 1961 (5)
2. Michel Steinkopf/Helene Brasel, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957 (12)

JUNIoren II C

LTVSA

1. Tim Nauendorf/Alissa Hancke, 1. TSC Dessau 1961 (7,5)
2. Tim Büscher/Betty Solvej Schmidt, Tanzsportclub Blau-Gold Burg (11,5)
3. Lars Bergmann/Nena Dinh, TSC Magdeburg (15)

JUGEND C

LTVSA

1. *Simon Panse/Luise Gremmes, Magdeburger TSC Grün-Rot (8)*
2. *René Köberle/Mathilda Sophie Quarch, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (10)*
3. *Till Mendrok/Lena Nelson, TSC Blau-Gelb Weißenfels (12)*

HAUPTGRUPPE C

LTVSA

1. *Simon Panse/Luise Gremmes, Magdeburger TSC Grün-Rot (ZR)*
2. *René Köberle/Mathilda Sophie Quarch, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (ZR)*
3. *Felix Mählis/Luise Heine, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957 (ZR)*



TTSV-Meister HGR B: Eric Rauschenbach/Joelina Ermold.

Fotografie: Sylvia Schlossus



TTSV-Meister HGR D und C: Josef Roth/Laura Thiele.



TTSV-Meister Jugend D: Malte Herz/Annemarie Bahrmann.

TTSV

1. *Josef Roth/Laura Thiele, TC Kristall Jena (7)*
2. *Georg Gebauer/Maja Fischer, TC Kristall Jena (8)*
3. *Yiming Tu/Susanne Schiecke, TC Kristall Jena (9)*

JUGEND B/A

LTVSA Jug. A

1. *Phillip Cabanillas Diaz/Eva Nyevolin, TSC Magdeburg (5)*

LTVSA Jug. B

1. *Steffen Bach/Tana Ries, TSC Magdeburg (ZR)*
2. *Till Mendrok/Lena Nelson, TSC Blau-Gelb Weißenfels (ZR)*

TTSV Jug. B

1. *Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (10)*
2. *Malte Reinstein/Galina Menzel, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (15)*
3. *Hermann Seyffarth/Kassandra Große, TC Kristall Jena (20)*

WR

Stephan Schulze, TSC Rot-Gold Potsdam
Ralf Treschl, TSG Heilbad Heiligenstadt
Mario Markus, Melles RRC Skyline Berlin
Helga Wüstner, TSA Blau-Silber im ASV Neumarkt
Christoph Kies, TSC Excelsior Dresden
Torsten Flentge, TC Schwarz-Silber Halle
Uwe Wüstner, 1. TC Rot-Gold Bayreuth

HAUPTGRUPPE B

LTVSA

1. *Otto Dutt/Greta Walter, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (20)*
2. *Adrian Scharf/Bianca Härtzsch, Magdeburger TSC Grün-Rot (25)*
3. *Steffen Bach/Tana Ries, Tanzsportclub Magdeburg (ZR)*

TTSV

1. *Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (5)*
2. *Malte Reinstein/Galina Menzel, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (10)*
3. *Hermann Seyffarth/Kassandra Große, TC Kristall Jena (15)*

HAUPTGRUPPE A

LTVSA

1. *Franz-Axel Zänsdorf/Anastasia Pluhm, Tanzclub Zerbst (8)*
2. *Phillip Cabanillas Diaz/Eva Nyevolin, Tanzsportclub Magdeburg (15)*

TTSV

1. *Artem Mirgorodsky/Nadja Bernhardt, TC Kristall Jena (7)*
2. *Johannes Kühl/Luise Viola Vier, TC Kristall Jena (28)*

A-Klassen

Das Jugend A-Turnier wurde mit dem Turnier der Jugend B zusammengelegt. Einzig gemeldetes Paar waren Phillip Cabanillas Diaz/Eva Nyevolin, die so die Doppelstartmöglichkeit in der A-Klasse wahrnahmen. Sechs Paare gingen an den Start und man sah schnell, dass es ein thüringisch-sachsen-anhaltinisches Duell geben würde. Drei Tänze gewannen Mirgorodsky/Bernhardt aus Jena, die damit knapp vor Zänsdorf/Pluhm aus Zerbst lagen. Das Zerbster Paar entschied Samba und Paso Doble für sich.

Der lange Turniertag ging mit der Siegerehrung der Hauptgruppe A gegen 22:15 Uhr zu Ende. Alle, die schon seit 10:00 Uhr im Amt waren, spürten den Tag in den Knochen. Man war sich jedoch auch dieses Mal einig, dass die Durchführung einer gemeinsamen Landesmeisterschaft eine gute Idee ist, die auf jeden Fall weiterverfolgt wird. So einig, wie sich die zwei Fotoleinwände im Foyer nebeneinander präsentierten (Foto), so einig waren sich auch die Präsidien beider Länder.

Jette Schimmel



TTSV-Meister Junioren II D: Lucas Richter/ Luise Wagner.
Fotos: Sylvia Schlossus



Turnierleiter Ralf Brömer konnte mit seinem fahrbaren Pult einfach nicht an einer Stelle stehen.